



Theater Marie

Jahresbericht 2022

Hin und weg

Die erste Jahreshälfte 2022 ist geprägt vom Abschluss der zehnjährigen Ära unter Leitung von Patric Bachmann und Olivier Keller. Theater Marie produziert das musiktheatralische Projekt «Ich habe genug», eine Feier des Abschiednehmens. Die Junge Marie bringt «Oh Romeo!?» heraus. Es gelingt uns, viele der aktuellen Stücke nochmals auf Tournee zu bringen. Gastspiele u.a. im Vorarlberger Landestheater, Schlachthaus Theater Bern, im Theater Winkelwiese in Zürich bereichern neben den letzten Begegnungen in der Alten Reithalle Aarau, im Kurtheater und im ThiK Baden den Spielplan. Wir bringen im März 2022 die Publikation «Ohne festen Wohnsitz. Theater Marie 2012-2022» heraus. Viele Wegbegleiter:innen lassen in diesem Buch Erinnerungen an gemeinsame Taten aufleben. Im Juni 2022 finden ein kleines Abschiedsfestival im Tojo Theater Reitschule Bern und vor allem ein Abschlusswochenende in Suhr im Theater Marie statt. Nach zehn Jahren spielen wir als letzte Aufführung nochmals «Kino Marie», unsere erste Produktion aus dem Jahr 2013, im alten Kino Central in Suhr. Ein Kreis schliesst sich. Wir sind sehr glücklich, dass in diesen letzten Monaten der Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem neuen Leitungsteam stets offen und konstruktiv war. Wir danken allen Mitarbeitenden der letzten zehn Jahre für die reichen Begegnungen, wünschen dem Theater Marie eine strahlende Zukunft und freuen uns auf sie.

Patric Bachmann, Olivier Keller

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit und der offenen und herzlichen Übergabe des Theater Marie durch Olivier Keller und Patric Bachmann an uns lernten wir ab August 2022 unser neues Theaterzu Hause kennen. Wir durchstöberten das Kino Central in Suhr, erkundeten die Umgebung mit unseren Fahrrädern und planten mit dem Grafikbüro a + o den neuen Internetauftritt. Bei unserer Eröffnungsfeier im September luden wir dazu ein, das neue Team kennenzulernen, einen Briefwechsel mit uns zu beginnen und stellten unser Programm der Spielzeit 22/23 vor. Bereits ab August probte das Junge Marie Ensemble für die Produktion «bodybild». So erfuhren wir bereits zu Beginn unserer Leitungszeit, wie sich der Marie-Alltag anfühlen würde: Ein Balanceakt zwischen Kreation und Organisation. Wir sind behutsam in diesen Alltag gestartet, haben versucht, den neuen Herausforderungen mit offenen Augen und Ohren zu begegnen. Wir haben uns Zeit gelassen und uns vorgenommen, mit Theater Marie eine nachhaltige Theaterpraxis zu leben, die Nerven und Ressourcen schont. Dafür brauchen wir einen langen Atem. Wir sind heilfroh, dass uns mit Andreas Bächli (Szenografie und Technik) und Franziska Graf-Bruppacher (Buchhaltung) zwei Teammitglieder aus der Leitungszeit von Olivier und Patric erhalten geblieben sind, die uns in dieser Eingewöhnungsphase am neuen Ort tatkräftig unterstützt haben.

Und zum ersten Mal war der Marie-Bus unterwegs zu neuen Ufern! Unsere erste Produktion «bodybild» hatte am 17. Oktober 2022 Premiere in der Turnhalle des Schulhauses Burghalde in Baden. Den Text von Julia Haenni hat Fiona Schreier bearbeitet und erweitert, Regie führte Annina Dullin. Ein engagiertes und spielfreudiges Junge Marie Team macht seitdem die Turnhallen in Aarau, Bern und Zürich unsicher und sorgt mit «bodybild» für Diskussionsstoff.

Im November startete die Probenphase zu «THIS IS A ROBBERY!», ein Stück, das Martina Clavadetscher für Theater Marie geschrieben hat. Ebenfalls mit einem wunderbaren Schauspielensemble und Produktionsteam, das dem Stück am 11. Januar 2023 zu einer gefeierten Uraufführung verhalf. Viele neue Gesichter sind seitdem im Kino Central ein und ausgegangen und beleben mit ihrer Neugier unser Foyer und die Probephöhne. Wir sind sehr froh, in Suhr und im Aargau so herzlich begrüsst worden zu sein und freuen uns auf die kommenden Abenteuer mit Marie!

Andrea Brunner, Manuel Bürgin, Andreas Bächli, Martina Clavadetscher, Elisa Scheidegger und Maria Ursprung

OH ROMEO!?

Junge Marie

OH ROMEO!?

Junge Marie

Julia und Romeo, das berühmteste Liebespaar der Welt. Aber lieben sie wirklich – oder sterben sie schon vorher? Ausgehend von Shakespeares Romeo und Julia hat sich die Junge Marie gemeinsam mit fünf jungen Erwachsenen durch die vielen Klischees gewählt, die sich um die romantische Liebe ranken. Jede*r kennt sie, die Liebe. Das Kollektiv dieser Junge Marie Produktion gibt sich nicht zufrieden mit dem heterosexuellen monogamen glücklichen Liebespaar, das jeglicher Zeit trotzt. Vielmehr stellt es dieses vermeintliche Ideal zur Disposition und denkt sich weitere Formen der Liebe aus. Anregend für ein junges, ein junggebliebenes aber auch für ein erwachsenes Publikum.

Nina Baragiola, Dominik Blumer, Salome Immoos, Ely Suter, Sina Wilhelm, Musa Altay Yayan und Rebekka Bangarter, Anouk Gyssler, Julia Haenni, Barbara Heynen, Luca Schaffer, Luana Schild

Uraufführung, 15. Februar 2022, Bühne Aarau, Tuchlaube
Koproduktion mit Bühne Aarau und Kurtheater Baden

«Richtig spannend wird's zum Ende hin: Die fünf erfinden gemeinsam singend unter dem maximal unromantischen Schlagwort «ausserparlamentarischer Anarcho-Porno» eine Liebe, die als Geflecht vieler menschlicher Beziehungen so tragfähig sein soll wie die klassische Zweierbeziehung. An der Entwicklung dieser Idee, für deren Vermittlung es noch an Wörtern fehlt, nehmen wir aktiv Anteil.»
[Aargauer Zeitung]

Ich habe genug

Über Abschiede. Mit Bach.

Es ist Zeit zu gehen. Abschied zu nehmen. Wir tun das ganz gezielt mit einer Sammlung von Werken, die Johann Sebastian Bach komponiert und Bo Wiget für das Theater Marie ausgewählt und bearbeitet hat. Alle diese Werke befassen sich musikalisch und mit ihren Texten mit der Endlichkeit, mit dem Tod, mit dem Gehen, mit dem Übergang in neue Daseinszustände. Ein Ensemble aus neuen Gesichtern und ein paar Poolmitgliedern belebt diese Werke nicht nur musikalisch, sondern auch in einer Reihe theatraler Tableaux vivants. Wir verabschieden uns humorvoll und heiter, wir setzen uns nochmals mit dem Sterben von Erik Noorlander auseinander und wir konfrontieren uns mit der Brutalität, die unsere Welt immer wieder von Neuem erschüttert.

Eva Brunner, Simone Keller, Lena Kiepenheuer, Lara Stanic, Herwig Ursin, Bo Wiget, Michael Wolf und Andreas Bächli, Patric Bachmann, Joya Imhof, Tatjana Kautsch, Olivier Keller, Sophia Senn

Uraufführung, 2. März 2022, Bühne Aarau, Alte Reithalle
Koproduktion mit Bühne Aarau, Kurtheater Baden, Gare du Nord Basel

«Der Haufen von Requisiten, den das Förderband da auf die Bühne transportiert, löst vor allem bei langjährigen Fans des Ensembles Begeisterung aus: Ein Riesenpopcorn aus «Kino Marie», ein Pferdekopf aus «Eroica» – für das auch schon Bo Wiget die klassische Beethoven-Musik bearbeitete. Ein Polizistenkopf aus «Liliom», und ein Hase aus «Frau im Wald» – wunderbar drapieren die Akteure Herwig Ursin, Michael Wolf und Eva Brunner die skurrilen Gegenstände, betten sich darauf, um sich dem Schlaf hinzugeben, dem Bruder des Todes, nutzen sie sogar als Unterbau für einen finalen, kleinen Wasserlauf. [...] Die Ambivalenz aus Selbstironie und Trauer liegt dem Abend zugrunde.»
[Aargauer Zeitung]

Ohne festen Wohnsitz

Theater Marie 2012 – 2022

Zehn Jahre Theater Marie unter der Leitung von Patric Bachmann und Olivier Keller, anfänglich mit Pascal Nater und Erik Noorlander, sind Anlass zurückzublicken, gewisse Momente aufleben zu lassen und Gedanken zur Zukunft des Theaters zu formulieren. Die Publikation «Ohne festen Wohnsitz», herausgegeben beim Verlag Theater der Zeit, vereint eine Vielzahl an kurzen Texten, Gesprächen und fotografischen Dokumenten zu einem Sammelband, der die Arbeit beim Theater Marie unter dem Gesichtspunkt unterschiedlichster Raumbespielungen aufleben lässt.

bodybild

Nach dem Theaterstück von Julia Haenni, bearbeitet von Fiona Schreier und Ensemble

Gemeinsam mit 9 Jugendlichen wirft die Junge Marie in ihrem neuen Projekt Körperbilder über den Haufen. Und zwar dort, wo’s am meisten stresst: In der Turnhalle.

Wie seht ihr mich, wie sehe ich mich, wie will ich gesehen werden? Und warum gibt es keinen Hashtag, der zu mir passt? Die in Werbung und sozialen Medien allgegenwärtigen Darstellungen von Gesundheit, Schönheit und Normalität beeinflussen den Style, Freundschaften, Sexualität und die Berufswahl. Diese Bilder sind machtvoll und politisch. Mit diesen Bildern spielt das Junge Marie Ensemble. In der Turnhalle, dem Ort der Leistung und des Vergleichs, aber auch des Spiels und neuer Freiheiten. Im Zentrum steht die Frage: Wie schaffen wir es, uns selbst und unsere Unterschiedlichkeiten zu feiern, statt sie als Stress zu erleben?

and now i’m gonna roll myself in glitter.

Cléa Barbier, Jessica Barthel, Malaika Bussinger, Annina Deubelbeiss, Julie Gross, Chiara Müller, Nicole Pantic, Anina Steiner, Mara Suter, Andreas Bächli, Elisa Bruder, Andrea Brunner, Manuel Bürgin, Annina Dullin, Mikki Levy-Strasser, Petz Luginbühl, Nadine Mäder, Laura Minder, Elisa Scheidegger, Lyä Schmieder, Fiona Schreier, Maria Ursprung, Simon in Wonderland

Premiere am 17. Oktober 2022 in der Turnhalle des Schulhauses Burghalde in Baden (ThiK Baden)
Koproduktion mit ThiK Baden und Bühne Aarau im Rahmen des Theaterfunken-Festivals des Kantons Aargau

«Immer passiert etwas, immer ist jemand in Bewegung, immer wird etwas umgestellt. Für Verschnaufpausen bleibt da wenig Platz. Das Stück fühlt sich wie ein langes Klagelied an, das erst stoppt, nachdem die Schauspielerinnen von der Bühne gehen.»
Zuschauerin Marina, 14

«Ich wusste nicht, dass es so Probleme gibt. Dass es jemanden so verletzen und verändern kann, das hat mich geschockt.»
Zuschauer Lian, 14

Vermittlung Theater Marie

Salon Marie

Wir bieten interessierten Theaterbesucher:innen die Möglichkeit, im Salon Marie hinter die Kulissen zu schauen, den Probenprozess kennenzulernen und mit uns über die entstehenden Stücke zu diskutieren. Begleitend zu «THIS IS A ROBBERY!» haben wir drei Salons angeboten. Die Teilnehmer:innen haben mit uns über Aktivismus und Revolution gesprochen, Ausschnitte aus dem Stück von Martina Clavadetscher gelesen, Rollen analysiert und ausserdem zwei Mal eine Probe sowie schliesslich die Aufführung besucht.

Marie für Schulklassen

Als Vor- und Nachbereitung, und ebenso zur Pflege des Zugangs eines jüngeren Publikums zum Theater, hat Theater Marie thematische Workshops und Stückeinführungen für die Produktionen entwickelt und durchgeführt. Ausserdem haben wir während der Umsetzung der Produktionen «bodybild» und «THIS IS A ROBBERY!» mit je einer Partnerklasse zusammengearbeitet. Wir haben uns regelmässig getroffen, uns über den Stoff ausgetauscht, theatrale Formen spielerisch erforscht und mit den Schüler:innen eigene Zugänge untersucht und erprobt. Die Partnerklassen waren ausserdem im Kino in Suhr auf einem Probenbesuch und haben sich die Vorstellungen angesehen. So entstand ein direkter Austausch mit einem jungen Publikum, wovon auch die Produktionen profitieren.

<p>Repertoire</p> <p>GO TELL Schleifpunkt verdeckt Bitte nicht schütteln! Herkules und der Stall des Augias Marie und Robert Animeo & Humania</p> <p>Team</p> <p>Patric Bachmann, Dramaturgie Andreas Bächli, Szenographie und Technik Andrea Brunner, Co-Leitung Manuel Bürgin Co-Leitung Franziska Graf-Bruppacher, Buchhaltung Olivier Keller, Regie Peter Luginbühl, Technik Elisa Scheidegger, Jahrespraktikum Sophia Senn, Assistenz & Theaterbüro Daniel Steiner, Sounddesign & Technik Maria Ursprung, Co-Leitung</p> <p>Mitwirkende</p> <p>Matthias Albold, Schauspiel Senta Amacker, Kostüm Rebekka Bangarter, Regie Nina Baragiola, Schauspiel Cléa Barbier, Schauspiel Junge Marie Jessica Barthel, Schauspiel Junge Marie Andreas Bächli, Technik und Lichtdesign Jonas Bernetta, Regieassistenz Dominik Blumer, Musik Rachel Braunschweig, Schauspiel Elisa Bruder, Choreographie Andrea Brunner, Theaterpädagogik / Vermittlung, Produktionsleitung Eva Brunner, Schauspiel Marlen Büchi, Grafik Manuel Bürgin, Regie & Dramaturgie Büro a+o Aarau, Grafikdesign Tabea Buser, Schauspiel Malaika Bussinger, Schauspiel Junge Marie Myriam Casanova, Kostüm François Chalet, Animation Lorena Cipriano, Hospitant Martina Clavadetscher, Autorin & Programmgruppe Judith Cuénod, Schauspiel Johanna Dähler, Schauspiel Nilüfer Darcan, Schauspiel Diana Dengler, Schauspiel Annina Deubelbeiss, Schauspiel Junge Marie Bettina Diel, Fotografie Chantal Dubs, Schauspiel Emma Flohr, Schauspiel Michael Flückiger, Grafik & Mediendesign Valentina Gasche, Assistenz Martin Gantenbein, Musik Thomas Giger, Bühne & Licht Anna Glünz, Schauspiel Junge Marie Rafael Graf, Video Kevin Graber, Video Kerstin Griesshaber, Kostüm Grégoire Gros, Schauspiel Julie Gross, Schauspiel Junge Marie Balazs Gyenes, Video Anouk Gyssler, Vermittlung Simon Hari, Musikalische Leitung Julia Haenni, Text & Regie Hans-Christian Hasselmann, Assistenz Barbara Heynen, Schauspiel Ingo Höhn, Fotografie Lina Hoppe, Schauspiel Salome Immoos, Schauspiel Gwendolyn Jenkins, Kostüm Tatjana Kautsch, Kostüm Simone Keller, Klavier Lena Kiepenheuer, Sopran Ariane Koch, Autorin Florentine Krafft, Schauspiel Michael Kühni, Illustration & Interaktion Fiona Landolt, Praktikum Fabian Lindhorst, Gewandmeister Manuel Löwensberg, Schauspiel Peter Luginbühl, Tontechnik Nadine Mäder, Choreographie Laura Minder, Hospitant Josef Mohamed, Programmgruppe Anna-Katharina Müller, Schauspiel Chiara Müller, Schauspiel Junge Marie Erik Noorlander, Szenografie Pascal Nater, Musik & Podcast Pesche Panero, Werkstatt Nicole Pantic, Schauspiel Junge Marie Christoph Rath, Schauspiel David Rötthlisberger, Video & Kamera Suly Rötthlisberger, Schauspiel & Programmgruppe Nadja Rui, Schauspiel Jasé Saier, Schauspiel Luca Schaffer, Szenografie & Technik Annina Dullin, Regie Rebecca Etter, Vermittlung & Theaterbüro Beate Fassnacht, Kostüm & Szenografie Leonie Felber, Grafik Andri Schenardi, Schauspiel Luana Schild, Schauspiel & Regieassistenz Gianna Schläpfer, Dramaturgiehospitant Lyä Schmieder, Hospitant Fiona Schreier, Autorin Sofya Schweizer, Regieassistenz Surya Schweizer, Praktikum Nadine Schwitter, Schauspiel Lara Stanic, Flöte Milva Stark, Schauspiel Anina Steiner, Schauspiel Junge Marie Dominik Steinmann, Szenografie Maxin Stiefel, Programmgruppe Junge Marie Mikki Levy-Strasser, Ausstattung Mara Suter, Schauspiel Junge Marie Ely Suter, Schauspiel Junge Marie Herwig Ursin, Schauspiel Maria Ursprung, Autorin & Dramaturgie Sandra Utzinger, Schauspiel Diego Valsecchi, Schauspiel Viola Valsesia, Programmgruppe Kathrin Veith, Schauspiel Valentina Verdesca, Fotografie Bo Wiget, Musikalische Leitung & Bearbeitung & Cello Sina Wilhelm, Schauspiel Junge Marie Michael Wolf, Schauspiel Simon in Wonderland, Musik</p>	<p>Musa Altay Yayan, Schauspiel Andreas Zimmermann, Fotografie</p> <p>Vorstand</p> <p>Sophie Witt, Präsidium Martin Deubelbeiss Lena Friedli Anouk Gysster Brita Lück Peter Meier Hansruedi Stauffacher</p> <p>Spielorte und Partner</p> <p>augenau! Winterthur Bühne Aarau, Alte Reithalle Bühne Aarau, Theater Tuchlaube Dorfschür Würenlingen Equilibre Fribourg Fabriktheater Rote Fabrik Zürich Fachstelle Kulturvermittlung Kanton Aarau Festival Theaterfunken Forum Schlossplatz Aarau Gare du Nord Basel Heitere Fahne Bern ITFS Stuttgart jungspund St. Gallen Kellertheater Brig KkThun Lachensaal Kurtheater Baden La Poste Theater Visp La Vouta Lavin Oberstufenschule Aarau Schlachthaus Theater Bern Schule Burghalde Baden Tab* Theater am Bahnhof Reinach Theater Marie Suhr Theater Winkelwiese Zürich ThiK Theater im Kornhaus Baden Tojo Theater Reitschule Bern Vorarlberger Landestheater Bregenz</p> <p>Weitere Partner</p> <p>Radio Kanal K t. Theaterschaffen Schweiz AGKV Aargauischer Kulturverband Theater St. Gallen Schweizer Theatertreffen Fanfaluca Jugend Theater Festival Schweiz Kulturkommission Suhr</p> <p>Förderung</p> <p>Aargauer Kuratorium Stadt Aarau Swisslos / Kanton Aargau Transformationsprojekt von Bund und Kanton Aargau Stadt Baden Kultur Stadt Bern Swisslos / Kultur Kanton Bern «Kultur und Schule» Kanton Bern kulturelles.bl Kulturkommission Suhr alliance F Beisheim Stiftung Burgergemeinde Bern Ernst Göhner Stiftung Gesellschaft zu Schmieden Bern Gesellschaft zu Zimmerleuten Bern Godi Hertzig Stiftung Hans und Lina Blattner Stiftung Migros Kulturprozent Neue Aargauer Bank - Kulturstiftung Pro ArgoviaMigros Kulturprozent Ruth und Edith Suter Stiftung Schweizerische Interpretenstiftung SIS Stanley Thomas Johnson Stiftung Stiftung Denk an mich Stiftung Mercator Schweiz</p> <p>Kontakt</p> <p>Theater Marie, Postfach, 5001 Aarau www.theatermarie.ch info@theatermarie.ch</p>
<p>Entdecke mehr Bilder unseres Jahresrückblicks</p> <p>www.theatermarie.ch/journal/2022</p>	